

Kategorie	Rollenspiel
Stichwort	Erntedank
Titel	Anspiel zum Erntedank
Inhaltsangabe	In dem Rollenspiel werden verschiedene Aspekte unseres Ernährungsverhaltens beleuchtet.
Verfasser	Sandra Friedrich
email	sandraTfriedrich@web.de

Szene 1: Supermarkt

Tisch mit Waren: Eier, Äpfel, Kartoffeln, Kunden greifen selbstverständlich nach den Waren

K1 (greift nach Apfel, legt ihn wieder zurück, nimmt einen anderen): „Der hat ja Dallen...“

Szene 2: Supermarkt

Tisch ohne Waren Schild: „Wegen Lieferschwierigkeiten mussten wir diese Produkte leider aus dem Sortiment nehmen“, Kunden bleiben stehen, schütteln den Kopf, Verkäufer

K2: „Lieferschwierigkeiten? Sollen sie doch mehr LKWs einsetzen!“

K3: „Wenn ich hier nicht bekomme, was ich will, gehe ich eben zur Konkurrenz!“

Vk: „So einfach ist das leider nicht, Eier, Äpfel und Kartoffeln werden Sie auch dort nicht bekommen. Kommen Sie mit, ich zeige Ihnen, warum nicht.“

Vk geht, die Kunden folgen

Szene 3: Apfelplantage

Apfelbaum, daneben steht der Besitzer der Plantage. Vk und Kunden kommen

Vk: „Hallo, , meine Kunden wollen wissen, warum es keine Äpfel mehr gibt!“

Apfelb.: „Nun ja, das ist so, dieses Frühjahr war es ja mal sehr kalt und da sind die ganzen Blüten von meinen Apfelbäumen erfroren...“

Vk und Kunden gehen weiter

Szene 4: Hühnerfarm

Bauer steht neben leerem Hühnergehege, Vk und Kunden kommen

Bauer (an Vk, ängstlich): „Es tut mir Leid, aber ich kann den Vertrag mit den Eiern wirklich nicht einhalten... Durch die Vogelgrippe sind alle meine Hühner gestorben, ich kann wirklich nichts dafür...“

Vk schaut Kunden an: „Seht ihr? Wir können keine Eier liefern“

Szene 5: Kartoffelacker

Bauer kommt auf die Gruppe zu, mit einem Korb voll Kartoffeln in der Hand, Frau hört zu

Bauer: „Das waren die einzigen Kartoffeln, die nicht von der Knollenfäule befallen sind. Sie reichen gerade mal für meine Familie. Wie ich nächstes Jahr Saatkartoffeln bekommen kann, weiß ich nicht, jetzt, wo meine ganze Ernte kaputt ist und ich kein Geld bekomme.“

Frau des Bauern, wütend: „Hätten wir letztes Jahr genug für die Kartoffeln bekommen, hätten wir jetzt dieses Problem nicht! Aber ihr wollt immer alles so billig wie möglich und wir müssen die Kartoffeln unter ihrem Wert verkaufen!“

Vk: „Jetzt wisst ihr, warum wir keine Eier, Kartoffeln und Äpfel mehr verkaufen können. Für euch war es selbstverständlich, dass ihr sie immer hier im Regal bekommen könntet, aber Äpfel und Kartoffeln müssen auch wachsen.“

Dafür, dass wir jedes Jahr doch noch genug haben um satt zu werden, sollten wir Gott danken, es ist nicht selbstverständlich.“

Kind: „Und wir sollten dafür sorgen, dass die, die für uns ernten auch genug zum Leben haben!“

Material: Tisch, Auslage (Eier, Äpfel, Kartoffeln), Korb mit Kartoffeln

Schilder: Supermarkt, Lieferschwierigkeiten, Apfelplantage, Kartoffelacker, Hühnerfarm,

Spieler: Kunden (3), Verkäufer/in (1), „Bauern“ (3), Frau (1), Kind (1) Stimme (1)